

Des ne hât kein kristen, obe got wil  
 Under uns alsô vil  
 Hie bi uns verworht, noch nie getân  
 Wir suln trôst bi unserm herren hân.  
 Nû bitet die himelische küniginne  
 Daz si uns helfe mit êren von hinnen.

Vielleicht so:

Des haben wir kristen      wol einen trôst,  
 Wan uns Kristus Jêsus      selbe hât erlôst,  
 Daz kein kristen sterbe      ûf der erden *mê*.  
 Ez müeze im sîn rechter      wêtac werden *ê*.

Oder er habe denne      verworht den sinen *lîp*  
 Gegen dem himelsdegene      sô stirbt er ê der zît.  
 Des ne hât kein kristen      hie bi uns getân  
 Des helfe uns . . . . . mit êren von dan.

Vers 775 ff.:

Der rabe lenger niht vergaz,  
 Zwischen zwò zinnen er da saz,  
 Uf die buremûren,  
 Dô begunde er sich vrouwen unde trûren.  
 Er sach wider unde dan,  
 Dô sach er hunde unde heidenische man.

Dafür:

Der *edele* rabe lenger      *dô* niht vergaz  
 Zwischen zwò zinnen      ûf die mûren er dâ saz  
 Dâ begunde er schouwen      wider unde dan.  
 Dô sach er hunde      und heidenische man.

2760—2764:

Sie sprâchen und hæte      sîn diu werlt gesworn  
 Sô müezent die kristen      ir leben hân verlorn.  
 Sant Oswalt die heiden      zuo im vliezen sach  
 Nû hæret wie er      zuo den sinen sprach.